

2.8 Objektartenbereich „Nutzerprofile“

AFIS-ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
Objektartenbereich: Nutzerprofile				80000 (A-Daten)	
Objektartengruppe: Nutzerprofile				81000	<u>Definition:</u> 'Nutzerprofile' beinhaltet Objektarten für die Regelung des schreibenden und lesenden Zugriffs auf die Bestandsdaten.
Objektart abgeleitet aus <u>07100 mit NREQ:</u> Benutzer				81001 DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> In der Objektart 'Benutzer' werden allgemeine Informationen über den Benutzer verwaltet. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
Attributart:					
1	1	Profilkennung	<Character String>	PKG DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Profilkennung' ist das eindeutige Kennzeichen des Benutzers. Die Profilkennung ist bei jeder Benutzung dem Benutzungsprozess zu übergeben und dient diesem zur Prüfung der Berechtigung, die zu selektierenden Daten anzufordern.
0	1	Zeitliche Berechtigung	<Date>	ZBG DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Zeitliche Berechtigung' beschreibt evtl. zeitliche Begrenzungen der Zugehörigkeit des Benutzers zu einer Benutzergruppe, z.B. bei einer Begrenzung der Vertragsdauer. <u>Implementierung:</u> Feldbezeichnung: Zeitliche Berechtigung endet; Format: 20.03.2009
0	1	Zahlungsweise	<Character String>	ZWE DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Zahlungsweise' kann die vertraglich festgelegten Zahlungsmodalitäten beschreiben, z.B. 'Rechnung je Vorgang', 'Pauschale Kostenerstattung'.
0	1	Letzte AbgabeZugriff	<DateTime>	LAZ DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> 'Letzte AbgabeZugriff' ist der exakte Systemzeitpunkt der letzten Abgabe von Änderungsinformationen oder des letzten Zugriffs auf den Datenbestand. Dieses Attribut darf nur durch das System geändert werden.
0	1	Vorletzte AbgabeZugriff	<DateTime>	VAZ DFGM DLKM Basis-DLM	<u>Definition:</u> Der vorletzteAbgabeZugriff erhält den letzten Wert von der Attributart letzteAbgabeZugriff.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
0	1		Folgeverarbeitung <Datentyp 81007 FOLGEVA>	FVA DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Folgeverarbeitung' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-)Ausgaben benötigt werden.
1	1		Empfänger <Datentyp 81006 Empfänger>	EMP DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Empfänger' enthält die Bezeichnung des Empfängers (Prozess, Netzwerkadresse, o.ä.) der Ergebnisse des Auftrages. Die Informationen aus der Objektart 'Benutzer' können hierzu berücksichtigt werden.
0	1		Letzte AbgabeArt <Enumeration>	LAA DFGM DLKM Basis-DLM		
			Zeitintervall	1000 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Standardabgabe: LAZ + Abgabeintervall
			NBA auf Abruf	1100 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Zwischenabgabe: LAZ bis heute.
			Wiederholungslauf	2000 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Identische Wiederholung des fehlerhaften Laufs: VAZ bis LAZ.
			Aufholungslauf auf Abruf	2100 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Wiederholungslauf zuzüglich der Änderungsdaten bis heute: VAZ bis heute.
			Aufholungslauf bis Intervallende	2200 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Zusammenfassung mehrerer Abgabeintervalle: VAZ bis Intervallende nach heute.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
0	1		NBAUebernahmeErfolgreich <Boolean>	NUE DFGM DLKM Basis-DLM	1:1	<u>Definition:</u> Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu belegen.
0	1		NBAQuittierungErhalten <DateTime>	NOE DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Das Attribut ist ab der ersten Übernahme der Quittierung systemseitig zu übernehmen.
			Relationsart:			
1	1		ist..... Person	82001-21001 DFGM DLKM Basis-DLM		
1	1		gehört_zu..... Benutzergruppe (invers: besteht_aus)	82001-82002 DFGM DLKM Basis-DLM		
Abstrakte Objektklasse für 81003 und 81004 abgeleitet aus <u>07000 mit NREQ:</u> <u>Benutzergruppe</u>				<u>81002</u> DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> In der 'Benutzergruppe' werden Informationen über die Benutzer der Bestandsdaten verwaltet, die den Umfang der Benutzung und Fortführung aus Gründen der Datenkonsistenz und des Datenschutzes einschränken sowie Standardparameter für die Benutzergruppe vermerken. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig <u>Anmerkung:</u> Neuerhebung
			Attributart:			
1	1		Bezeichnung <Character String>	BEZ DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Bezeichnung' ist die Bezeichnung für die Benutzergruppe, z.B. Notare.
1	1		Zuständige Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Zuständige Stelle' ist die Dienststelle, die für die Eintragung der Benutzungsgruppe und die Zuordnung der Benutzer zu dieser Benutzergruppe zuständig ist.

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
0	1		Koordinatenreferenzsystem <Datentyp SC_CRS> XML-Schema: gml:CRSPROPERTY	CRS DFGM DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> In dem Attribut 'Koordinatenreferenzsystem' kann das bevorzugte Koordinatenreferenzsystem (CRS) für Koordinatenangaben im Ausgabedatenbestand angegeben werden. Die Angabe ist optional, fehlt sie, wird jeweils das 'native', d.h. im Datenbestand vorhandene CRS verwendet. Die Koordinaten werden dann so ausgegeben, wie sie gespeichert sind.</p> <p>Diese Funktionalität ist nur für eine sehr begrenzte Zahl von CRS-Paaren sinnvoll, die ineinander mathematisch streng umgerechnet werden können. Andere Umrechnungen oder Umformungen, die einen Genauigkeitsverlust für die Koordinaten bedeuten, sollen an dieser Stelle nicht unterstützt werden; sie können durch externe Prozesse realisiert werden. Gleiches gilt für 3-dimensionale CRS ((X,Y,Z), (Breite, Länge, ellipsoidische Höhe), ...).</p> <p>Folgende 2D-Umrechnungen sollen unterstützt werden:</p> <p>a) bei Vorliegen von Gauß-Krüger-Koordinaten (ggf. inkl. NN-Höhe):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe in einem anderen Streifen - Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge) <p>b) bei Vorliegen von UTM-Koordinaten (ggf. Inkl. NN-Höhe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausgabe in eine andere Zone - Ausgabe in geographische Koordinaten (Breite, Länge) <p>c) bei Vorliegen von geographischen Koordinaten (Breite, Länge)</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Ausgabe in GK- oder UTM-Koordinaten (je nach Ellipsoidgrundlage der geogr. Koordinaten)
			Relationsart:			
1	?		besteht_aus.....Benutzer (Gegenrichtung: gehört_zu)	(INV) <u>81002-</u> <u>81001</u> DFGM DLKM Basis-DLM		
Objektart abgeleitet aus <u>81002</u> : Benutzergruppe NBA				81004 DFGM DLKM Basis-DLM		<p><u>Definition:</u> In der Objektart 'Benutzergruppe (NBA)' werden relevante Informationen für die Durchführung der NBA-Versorgung, z.B. die anzuwendenden Selektionskriterien, gespeichert. Eine gesonderte Prüfung der Zugriffsrechte erfolgt in diesem Fall nicht, deren Berücksichtigung ist von dem Administrator bei der Erzeugung und Pflege der NBA-Benutzergruppen sicherzustellen.</p> <p><u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerhebung</p>
			Attributart:			

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	?		Selektionskriterien <Datentyp Query>	SEL DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Selektionskriterien für die Benutzergruppe.
0	1		Bereich-Zeitlich <Datentyp 81005 Bereich Zeitlich>	BRZ DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen im Rahmen des NBA-Verfahrens.
0	1		Portionierungsparameter <Datentyp 81008 Portionierungsparameter>	PPR DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Portierungsparameter regeln die Aufteilung einer NBA-Transaktion in mehrere Portionen.
0	1		Quittierung <Boolean>	QUI DFGM DLKM Basis-DLM	1:1	<u>Definition:</u> Wird der Schalter gesetzt, so wird eine Quittierung der erfolgreichen Übernahme einer NBA-Lieferung angefordert. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert false vorbelegt.
Datentyp bei 81004: Bereich-Zeitlich				81005 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Bereich - zeitlich' bezeichnet den Zeitraum für die Abgabe von Änderungsinformationen und Bestandsdaten. <u>Hinweis:</u> AdV-Nr. 1838 in 6.0.1 noch nicht umgesetzt: Konsistenzbedingung ist streichen: Konsistenzbedingungen: Der Datentyp setzt sich zusammen aus: – Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste) – Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. Diese Attributart muss immer belegt sein. – Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. Diese Attributart muss immer belegt sein.
			Attributart:			

AFIS-ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7
1	1	Art	<Enumeration>	ART DFGM DLKM Basis-DLM		Definition: Art (zulässige Eintragungen siehe Werteliste) Anmerkung: <ul style="list-style-type: none">• Selektion der abzugebenden Änderungen:<ul style="list-style-type: none">– "stichtagsbezogenen": Differenzdaten zwischen letzter Erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt.– "fallbezogen": alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt.• Codierung der Änderungen in Abhängigkeit von einer Führung eines Historiennachweises im aufnehmenden System:<ul style="list-style-type: none">– "ohne Historie": in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.– "mit Historie": in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten.
		Stichtagsbezogen ohne Historie		1000 DFGM DLKM Basis-DLM		– "stichtagsbezogenen": Differenzdaten zwischen letzter Erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt. – "ohne Historie": in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.
		Stichtagsbezogen mit Historie		1100 DFGM DLKM Basis-DLM		– "stichtagsbezogenen": Differenzdaten zwischen letzter Erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt. – "mit Historie": in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten. Anmerkung: In NI nicht sinnvoll.
		Fallbezogen ohne Historie		3000 DFGM DLKM Basis-DLM		– "fallbezogen": alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt. – "ohne Historie": in der Sekundärdatenbank ist stets nur der aktuelle Stand der Daten verfügbar.
		Fallbezogen mit Historie		3100 DFGM DLKM Basis-DLM		– "fallbezogen": alle Änderungen zwischen letzter erfolgreicher Datenabgabe und Stichzeitpunkt. – "mit Historie": in der Sekundärdatenbank werden zumindest temporär auch untergegangene Objekte und Objektversionen vorgehalten. Anmerkung: Nur in dieser Kombination ist der Datenumfang in einer Sekundärdatenbank grundsätzlich geeignet, selbst zur Abgabe von Ausgaben oder als Quelle für die Fortführung von weiteren Sekundärdatenbeständen genutzt zu werden.
1	1	Erster Stichtag	<Date>	TAG DFGM DLKM Basis-DLM		Definition: Erster Stichtag der Datenabgabe. Anmerkung: Format „20.03.2008“

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
1	1		Intervall < Datentyp TM_Duration>	INT DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Intervall zwischen zwei Datenabgaben. <u>Anmerkung:</u> Nutzung des Typs xs:duration des XML-Schemas mit der Syntax PnYnMnDTnHnMnS, z.B. P1M für 1 x im Monat“. Im Gegensatz zu der Variante „Anzahl von Tagen“ als Integer wird das einfache Festlegen realistischer Abgabeintervalle wie z.B. 1 Monat („P1M“), 3 Monate („P3M“) oder 1½ Jahre („P1Y6M“) aber auch 1 Woche („P7D“) oder 1 Tag („P1D“ bzw. „PT24H“) ermöglicht. Die automatische Auswertung ist mit einfachen XML-Hilfsmitteln möglich.
Auswahldatentyp (Union) bei 81001, 96028, 96013: Empfänger				81006		Siehe jetzt AAA-Operationen im AAA-Basischema
Datentyp bei 81001, 96011, 96028: FOLGEVA (Folgeverarbeitung)				81007 DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> Der komplexe Datentyp 'K_FOLGEVA' enthält Parameter, die für die Folgeverarbeitung von (Standard-) Ausgaben benötigt werden.
			Attributart			
0	1		Ausgabemaßstab <Real>	MST DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Ausgabemaßstab' ist der Maßstab des Ausgabeproduktes.
0	1		Formatangabe <CharakterString>	FAG DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Formatangabe' enthält Parameter zur Steuerung der Formate bei der Präsentationsausgabe (z.B. DIN A4 Hoch, DIN A3 Quer). Die für die Standardausgaben zulässigen Formate sind in den jeweiligen Signaturenkatalogen angegeben.
0	1		Ausgabemedium <Enumeration>	AMD DFGM DLKM Basis-DLM		<u>Definition:</u> 'Ausgabemedium' steuert den Datenträger für die Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.
			Analog	1000 DFGM DLKM Basis-DLM		
			CD-R	2000 DFGM DLKM Basis-DLM		

AFIS-ALKIS-ATKIS					K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7
			DVD	3000 DFGM DLKM Basis-DLM		
			E-Mail	4000 DFGM DLKM Basis-DLM		
0	1		Datenformat <Enumeration>	DFM DFGM DLKM Basis-DLM		Definition: 'Datenformat' steuert das Format (einschließlich Versionsbezeichnung) der Ausgabe bei einer regelmäßigen Abgabe von Daten.
			NAS	1000 DFGM DLKM Basis-DLM		
			DXF	2000 DFGM DLKM Basis-DLM		
			TIFF	3000 DFGM DLKM Basis-DLM		
			GeoTIFF	4000 DFGM DLKM Basis-DLM		

AFIS-ALKIS-ATKIS				K	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
Datentyp bei 81004: Portionierungsparameter				81008 DFGM DLKM Basis-DLM	Definition: Alle REO und deren anhängende NREO und ZUSO, die innerhalb eines Portionsquadrates - die Größe wird durch 'seitenlaenge' bestimmt - liegen, gemeinsam in eine Portion. Anhängende NREO und ZUSO werden nur in der jeweils ersten Portion ihres Auftretens abgegeben. Siehe auch GeoInfoDok, Kapitel 10. Die Portionen einer Lieferung werden über geeignete Kennungen als zusammengehörig kenntlich gemacht. Die Benennung folgt einer automatisiert auswertbaren Logik, die sich an der Art der Portionierung orientiert: <NBA-Profilkennung > <_> <Datum der NBA-Erzeugung im Format jjmmmt > <_> <Laufende Nummer der Portion, ohne führende Nullen> <von> <Gesamtzahl der Portionen der Lieferung, ohne führende Nullen> <_> <Portionierungsartabhängiger Dateinamensanteil>
Attributart					
1	1	Seitenlänge	<Integer>	SLG DFGM DLKM Basis-DLM	Definition: Positiver Ganzzahl-Wert (Integer) ungleich Null. NBA-abgebendes System unterteilt aufgrund dieser Angabe automatisch das in den Selektionskriterien der AX_BenutzergruppeNBA angegebene Gebiet in entspr. Quadrate. Regel hierzu: Das Gebiet wird erst von West nach Ost, dann von Süd nach Nord abgearbeitet. Die erste linke untere Ecke ergibt sich dadurch, dass vom südwestlichsten Punkt des Abgabegebietes auf das nächste Koordinatenpaar mit vollen Meterwerten gegangen wird, das südwestlich davon liegt. Ist der südwestlichste Punkt des Abgabegebietes bereits ein Koordinatenpaar auf volle Meterwerte, so wird er direkt verwendet.